

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 58 (1932)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Witz Rekord  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-464690>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Glosse der Woche

Jede Woche sollen die beiden besten aktuellen Glossen mit einem Sonderhonorar von je 5 Franken honoriert werden. Nachstehend die beiden Glossen, die wir als die besten Aktualitäten dieser Woche ausgewählt haben. Schicken auch Sie uns aktuelle Sachen!

## Zur Feier des Goethejahres

begrüßt sich die literarische Elite der Schweiz stilyoll und sinnig mit den Worten:

«Wie goeth's?»

Magg

## Politische Preisfrage

Was ist wohl das dauerhafteste Ergebnis der Abrüstungskonferenz?

briefmarkensatz.

Der Schweiz. «Abrüstungskonferenz-

Soka

## Die Völkerbundsdelegation in der Mandschurei

Kaum hatte die Völkerbundsdelegation mit ihren Untersuchungen in der Mandschurei begonnen, machte sie schon die erfreuliche Feststellung, dass hier irgend etwas nicht in Ordnung sei. Der militärische Sachverständige, General B., behauptet, dass die vielen Löcher rund um Shanghai nicht etwa von Maulwürfen, sondern von geplatzten Bomben herrühren. Eine mikroskopische Untersuchung der Erde bestätigte diese Ansicht. Der berühmte Wissenschaftler Prof. Dr. H. erklärte den Pressevertretern, dass sich die mandschurischen Regenwürmer in ihren Gängen mindestens um Kopfeslänge zurückgezogen haben. Die beiden Eisenbahnsachverständigen sahen an den aufgerissenen Schienen und abgetragenen Dämmen sofort, dass man bemüht war, den Eisenbahnverkehr zu stören. Ueber die ernste Lage des Börsenmarktes legte der bekannte englische Finanzmann A. einen eingehenden Bericht ab. — Der Völkerbund dankt im Namen aller Nationen der so glücklich erwählten Delegation für ihre so friedfördernde wie aufreibende Arbeit im fernen Osten. Gamma

Bei einer Landsgemeinde wurde unter anderm auch über die Todesstrafe abgestimmt. Ein grosser, lan-

# MODERNE LYRIK

## Von Wasserhühnern

Ein Wasserhahn und eine Wasserhenne  
Sie glücksten Tropfen einst auf einer Tenne.  
Dem Wasserhahne ward der Hals ein paar Mal umgedreht  
Und er erfüllte seinen Zweck, wie jedermann versteht.  
Jedoch die Wasserhenne, voll des Schrecks  
Bemerkt den Mangel ihres Lebenszwecks,  
Und sie verzichtet fortan auf den Platz  
In Duden's Deutschem «Wörterschatz». Eugen Abendstern

ger Mann stimmte ebenfalls dafür. Ein kleines Bäuerlein, der dies sieht, meinte zu seinem Nachbar:

«Jo, glaubs de Tüfel wohl, dass dä  
seb det vorne defür ist. Wen me em  
sebe de Grind abhaut, ist er allno  
grösser weder mer.»

Ein Appenzeller Bäuerlein kam mit seiner «Alten» wieder einmal in die Stadt. Es war um die Fasnachtszeit herum. An einer Strassenecke rief ein Zeitungsverkäufer:

«Giftsprütze! Rätschbäsil!»

Unser biederer Bäuerlein gab seiner Ehehälften einen Putsch und fragte:

«Du, määnt dä Dii?»

Chang

## Neue Sprichwörter.

Spare in der Schweiz,  
So hast Du in der Not!

Geld allein macht nicht glücklich,  
Man muss es auch in der Schweiz  
haben.

E. M.

## Ein Wunder.

«Haben Sie Bertrams letztes Bild  
gesehen?»

«Ja, es ist ein bemerkenswertes  
Gemälde!»

«Was ist denn daran bemerkens-  
wert?»

«Ist Ihnen denn das Schild nicht  
aufgefallen: Verkauft?»

(En Rolig Timma.)

## Nach dem Ball

Wie eine Trauerweide,  
So senkt sich tief sein Haupt,  
Gestern noch im Maskenkleide,  
War es dicht «belaubt».  
Nun ist es kahl, denn die Perücke  
Riss ihm ein Satanskind in Stücke.

Wo, wie und wann's gescheh'n,  
Ist ihm nicht ganz mehr klar.  
Genug, dass sie ihm fehlt,  
Die seine Zierde war. [Schatze  
Heut träumt er vom entschwundenen  
Und kühl im Wasser seine Glatze.  
Koks.

## Witz Rekord

über das Thema:

Ein gut Gewissen,  
ist ein sanftes Ruhekissen!

### I. ... als Ehewitz:

Mutter: «Na, Erna, möchtest Du nicht Deinem Mann ein hübsches Kissen zu Weihnachten sticken?»

«Ganz überflüssig, Mama, der Schuft sagt ja immer, er habe ein gutes Gewissen.»

### II. ... als Berliner Witz:

«Ach, Herr Kommerzienrat, haben Sie auch schon mal ein gutes Gewissen als Ruhekissen empfunden?»

Bankdirektor: «Kissen? Bleiben Se mer vom Leibe mit Textilwaren. Davon hab' ich de Nese voll.»

### III. ... als Münchner Witz:

«Na, da legst di nieder! Was brauchet i a guat's G'wiss'n! Wann i meine acht oda zehn Halbe g'suff'n hob, nacha pfeif i af 's G'wiss'n und af 's Kiss'n, dös is mir wurscht, i schlaf eh wi a Sack...»





Schweizerische Staatsmänner im Spiegel des Nebelspalters

Bundesrat Dr. Pilet-Golaz

#### IV. ... als Sächsischer Witz:

«Ei cha, scheene Sache, so'n  
richtschgehendes gudes Gewiss'n,  
aber das mit'm Ruhegiss'n, nu säh'n  
Se, bei uns wär' das fir de Gatze,  
die wirde sich gleich o'm druff setz'n,  
cha ...»

#### V. ... als Französischer Witz:

«Oui, Monsieur, j'aime bien les  
coussins, certainement, mais d'habi-  
tude, vous savez, je préfère quand-  
même les cousins ...»

#### VI. ... als Aphorismus:

Gute Gewissen und sanfte Ruhe-  
kissen sind noch kein Universalmit-  
tel gegen Schlaflosigkeit.

#### VII. ... als mondäner Witz:

«Eine prächtige Kissensammlung  
haben Sie da, gnädige Frau. Beinahe  
zuviel des Guten ...»

«Ja, wissen Sie, Herr Baron, auf  
mein gutes Gewissen allein kann ich  
mich eben doch nicht verlassen.»

#### VIII. ... als Appenzeller Witz:

Zwei Kollegen übernachten in  
St. Gallen und müssen wegen Ueber-  
füllung des Hotels mit einem Bett  
vorlieb nehmen. Wie sie sich nieder-  
legen wollen, sagt der eine:

«Du, Koret, säg, häsch Du e guets  
Gwösse?»

«Säb globi denn, Bisch!»

«So? Denn nimm i 's Chössi!»

Lothario.

#### Geschüttelte Fasnacht

Für dies Jahr hab' ich meinen Böggen,  
Ich muss auf schwachen Beinen möggen.

Das Glück von Anfang schon mir scheidet,  
Dass Carneval mich heut' schier meidet.

Mich hat die Krise runter kriecht  
(Kein Siegfried seinen Gunther riecht).

Es fehlen ein paar blanke Scheine,  
Banknoten haben schlanke Beine.

Ich hätt' zwar ein paar Schanzen-Gulden,  
Doch sind's im grossen Ganzen Schulden.

So lang ich knapp am Karren nappe,  
Trag ich halt keine Narrenkappe.

Doch will ich jede Wette feiten,  
Es kommen auch noch fette Weiten.

Gamma.